

Diözesanverband Eichstätt  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

The logo for the German Scout Association (dpsg) features a stylized fleur-de-lis symbol to the left of the lowercase letters 'dpsg'.

*Das Herz Bayerns!*



## »» Protokoll der Diözesanversammlung



**vom 8. – 10. November 2013**

**im Schloss Pfünz**



## Inhaltsverzeichnis

<b>ANWESENHEITSLISTE ZUR DIÖZESANVERSAMMLUNG 2013 .....</b>	<b>3</b>
<b>TOP 0 BEGRÜßUNG, GRUßWORTE.....</b>	<b>5</b>
<b>REFLEXION DIÖZESANLAGER: .....</b>	<b>5</b>
<b>TAGESORDNUNG IST GENEHMIGTTOP 1 BERICHTSDISKUSSION:.....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 2 STUDIENTEIL: FAIR TRADE.....</b>	<b>10</b>
<b>TOP 3 BERICHTE.....</b>	<b>11</b>
<b>TOP 4 WAHLEN .....</b>	<b>11</b>
<b>TOP 5 ANTRÄGE: .....</b>	<b>16</b>
<b>TOP 6 BERUFUNGEN IN DIE ARBEITSKREISE .....</b>	<b>21</b>
<b>TOP 7 AUSBLICK DER DL UND DES VORSTANDES FÜR 2014 .....</b>	<b>22</b>
<b>TOP 8 SONSTIGES .....</b>	<b>22</b>
<b>ANHANG ANTRÄGE .....</b>	<b>23</b>
<b>AUSWERTUNG REFLEXION DIÖZESANLAGER 2013.....</b>	<b>29</b>
<b>DPSG-LOGO: .....</b>	<b>30</b>

## Anwesenheitsliste zur Diözesanversammlung 2013

stimm- berechtigte Mitglieder	Funktion / Stamm	Name	Fr Abend	Sa Vorm	Sa Nachm	So Vorm
	<b>Diözesanleitung:</b>					
Diözesanvorsitzender	Felix Michahelles	X	X	X	X	
Diözesanvorsitzende				-	-	-
Diözesankurat	Peter Hauf	X	X	X	X	
Wölflingsreferent	Andreas Träger	X	X	X	X	
Wölflingsreferent	Benedikt Öhmt	X	X	X		
Jungpfadfinderreferent	Jochen Kirschner	X	X	X	X	
Jungpfadfinderreferentin	Janina Feyerabend	X	X	X	X	
Pfadfinderreferent	Patrick Deisel	X				
Pfadfinderreferentin	Katharina Meyer	X	X	X	X	
Roverreferent	Johannes Wenny	X	X	X	X	
Roverreferent	Franz Schabmüller	X		X	X	
Delegierte	Sophia Bauer	X	X	X	X	
Wölflingsstufe	Christian Meixner	X	X	X	X	
	Simon Damerow	X	X	X	X	
Delegierte	Johannes Löhlein	X	X	X	X	
Jungpfadfinderstufe	Thorsten Leutermann	X	X	X	X	
	Anna-Lena Haser	X	X	X	X	
Delegierte	Tobias Radlinger		X	X	X	
Pfadfinderstufe	Stefanie Kögler	X	X	X	X	
	Jane Göbel		X	X	X	
Delegierte Roverstufe	Jan Fligge	X	X	X	X	
	Herbert Heißler	X	X	X	X	
	Harry Kurzendorfer	X	X	X	X	
Büchenbach	Jürgen Oischinger					
	Michael Biburg					
	Kurat vakant					
Eichstätt						
	Andrè Ryznar	X	X	X	X	
	Christoph Maurer	X	X	X		
Gunzenhausen	Matthias Altmann	X	X	X	X	
	Felix Koch		X	X	X	
	Janusz Mackiewicz					
IN Münster	Christian Burger	X	X	X	X	
	Matthias Nilp	X	X	X	X	
	Bernhard Kroll		X	X		
IN St. Pius	Bernadette Betzenbichler		-	-	-	
	Martin Franke		-	-	-	
	Martin Geistbeck		-	-	-	

	Neumarkt	Melissa Häusler	X	X	X	X
		Lukas Wunderlich	X	X	X	X
				-	-	-
	Pleinfeld	Sebastian Witzgall	X	X	X	X
		Ralph Schuster	X	X	X	X
		Dieter Bock				
	Roßtal	Christian Schneider	X	X	X	X
		Benny Knoll		X	X	
		Pfr. Jäger				
	Spalt	Veronika Fichtner				
<b>stimm- berechtigte Mitglieder</b>		Frank Ehard				
		Josef Mederer				
	Treuchtlingen	Markus Fürbaß		X	X	X
		Monika Fürbaß		X	X	X
		Kurat vakant				
	Weißenburg	Andreas Bender	X	X	X	X
		Andreas Höß	X	X	X	X
		Florian Leppert				
	Wendelstein	Jana Rauls				
		Timo Salberg			X	X
	Michael Kneißl					
Diözesanreferentin	Anna Finsterer	X	X	X	X	
Projektreferent	Thomas Pelz	X	X	x	X	
Diözesansamt St Georg e.V.	Ralph Malke			x		
Pfadfinderfreunde	Markus Pürzer			X		
	Oliver Brand			X		
	Stefan Rüppel			X		
DPSG-Bundesvorst	Dominik Naab				X	
BDKJ-Diözesanvorst.	Christoph Raitchel		X			
Jugendpfarrer	Christoph Wiczak					
Wahlausschuss	Veronika Wöhr			X		
	Matthias Platzek			X		
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt: 56</b>	<b>Anwesende Stimmberechtigte</b>		<b>33</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>35</b>
	<b>Anwesende Gesamt</b>		35	40	41	37

# Protokoll der Diözesanversammlung vom 8. bis 10. November 2013

Anerkennung: Schwanstetten wurde als Siedlung des Stammes Wendelstein anerkannt und ist somit Mitglied der DPSG der Diözese Eichstätt.

**Beginn der Versammlung: 20.30 Uhr**

## TOP 0 Begrüßung, Grußworte

- Begrüßung: Peter Hauf begrüßt alle Teilnehmer zur Diözesanversammlung 2013.
- Begrüßung Stefan (DV Regensburg) Landesvorstand – kurze Vorstellung Arbeit Landesvorstand, z.B. Öffentlichkeitsarbeit, und Zuschüsse JBM etc.
- Geistlicher Impuls durch Peter Hauf und Totengedenken.

Prüfung der Beschlussfähigkeit wird auf später verschoben – nach Reflexion Diözesanlager 2013!

Ansprache von Anna wegen der Hausregeln:

- Hausmülleimer in Wertstoffzimmern ausleeren
- Flaschen von Fremdkohol unsichtbar machen
- Betten nicht verschieben
- Betten am Sonntag abziehen
- Kein Alkohol während der Sitzung
- Rauchen nur auf der gekennzeichneten Stelle
- Ab 21 Uhr ist Schlosskellertür auf

## Reflexion Diözesanlager:

Wenig Rückmeldung, es beteiligten sich nur 4 Stämme an der Reflexion..  
Keine Reflexion durch Roverstufe möglich (nur 15 Teilnehmer).

Siehe Grafiken (Anhang):

- Auswertungen Kinder
- Auswertung Leiterrunden

Frage Sophia Bauer: Warum fanden alle das Thema so schlecht?

Antwort Felix: Für die älteren Stufen zu kindlich.  
B.P. war zu wenig präsent.

Frage durch Wendelstein: Warum wurde vorher ein Antrag auf Stammesküchen gestellt und sich gegen eine Großküche entschieden, wenn es dann doch eine Großküche gab?

Antwort Felix:: Es wurde gegen eine Großküche mit Einheitsbesteck und Industripülmaschine gestimmt.  
Im Endeffekt wurden nur zwei Küchen gefunden, die bereit waren die Arbeit zu machen.

Anmerkung von Anna: Falls noch Stämme in der Leiterrunde intern eine Reflektion gemacht haben, bitte die jeweils an Anna ins Büro schicken.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 29 Stimmberechtigte – Beschlussfähig

Abstimmung der Tagesordnung: 28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Tagesordnung ist genehmigt

## **TOP 1 Berichtsdiskussion:**

Moderation: Käthe Kaufmann

Jede Stufe und der Vorstand stellt die Berichte vor.

### **Wölflingsstufe:**

#### **Referentenberichte vorgestellt durch Andi Träger und Bene Öhmt**

Durch Bilderpräsentation mit „Klavierbegleitung“

Frage: Warum nur ein Begegnungswochenende?

Antwort: Statt dem 2. Begegnungswochenende gab es einen Aktionstag in Gunzenhausen.

Personelle Situation im AK:

Bene ist Referent

Andi ist Referent

Madlen aus Weißenburg

Chris aus Wendelstein

Matthias Altmann: Schön wäre ein solcher Tag in verschiedenen Teilen der Diözese.

Die Resonanz war relativ gut, 3 Stämme waren vertreten.

Es waren nicht mehr Stämme, da einige Leiter keine Zeit hatten.

Einige Stämme haben ein eigenes Bewo aufgezogen. Das Thema ist allerdings schon geklärt.

Neumarkt hatte vorher Versprechen und ist mit dem Zug nach Gunzenhausen angereist.

Frage von Franzl: Bayernlager, wie ist die Beteiligung der Diözese Eichstätt geplant?

Antwort: Wö-AK möchte teilnehmen, Bene ist im Inhalts-AK vertreten.

Frage zum Stufentag am Diözesanlager: Warum wurde das Thema Piraten gemacht?

Antwort Bene: Thema Back to the Seascouts ist zu schwer für Wölflinge

### **Jupfistufe:**

#### **Referentenberichte vorgestellt durch Janina, Kirschi und Johannes**

Powerpointpräsentation mit kurzer Erklärung.

Stuko mit Thema Start-Smart.

Bewo mit über 70 Teilnehmern, mit vielen Experimenten (Experimente waren Pflicht)!

Wewo „Der will doch nur spielen“ – Bau XXL-Mensch-ärgere-dich-nicht (kann im Büro geliehen werden).

Bewo –Zeltbewo – Walderlebniszentrum Schernfeld.

Personelle Situation im Jupfi-AK:

Referentin Janina

Referent Kirschi

Anna-Lena

Johannes

Timo

Matze

Neues Logo der Jupfistufe.

Bene an Kirschi: Falls Fortschreibungsprotokoll wirklich so toll ist, dann möchte das der Wö-AK auch haben.

Antwort Kirschi: Wird in der Ermittlungsarbeit der Polizei verwendet. Alles wird eingetragen, und die letztendlich umgesetzte Version bleibt dann bestehen.

Franz an Kirschi:

Hochachtung, dass ein Arbeitskreis mit 6 Leuten besteht. Schön, dass der Kobold beim nächsten Bayernlager mit am Start ist.

Bene an Johannes: Kuratenposten für Johannes? → Johannes macht zuerst WBK und dann mal schauen!

### Pfadistufe:

#### **Bericht vorgestellt durch Katha (Perle) und Patrick**

Werkstattwochenende – Thema „Kettenreaktion“.  
Stuko 2012 – Pfadfinder gegen Rechts.  
Stuko 2013 – Wag es – nur die Harten kommen in Garten.  
Bewo – wurde von einigen Stämmen ins Leben gerufen. Geocaching.  
Diözesanlager: Stufentag die Pfadichallenge

Personelle Situation im Pfadi-AK:  
Katharina Meyer (Referentin)  
Patrick Deisel (Referent)  
Neue Mitglieder  
Steffi aus Eichstätt  
Denise und Ramona aus Roßtal

Hoffen auf mehr Teilnehmer bei den Aktionen!

Neues Logo für Pfadistufe.

Janina an Pfadi-Ak: Warum waren so wenig Teilnehmer bei den Aktionen?  
Antwort Perle: Keine Ahnung, wir hoffen auf mehr Teilnehmer für die nächsten Aktionen.

Meli an Pfadi-Ak: Wie habt ihr reagiert als Thilo und Ferdi aufgehört haben?  
Manu: fand es „Scheiße“ – vor allem die Art und Weise.  
Perle: harter Schlag, will aber nach vorn schauen.  
Gespräche mit den beiden haben stattgefunden, die Sache ist geklärt.

Johannes fand es gut, dass Stämme Initiative für Bewo ergriffen haben.

Peter an Perle: „Die letzte Konsequenz hat gefehlt“ – steht in deinem Bericht, was heißt das?  
Perle: Planung ist nicht immer bis ins Detail gegangen, war mir zu wenig.

### Roverstufe:

#### **Referentenberichte durch Franzl und Hanny**

Stuko – Rover beweg dich – Klettern.  
Bewo – Rockabilli.  
Wewo – kreativ in Holz, Salz- und Pfeffermühlen.  
Rover.de – Schnitzeljagd durch Deutschland (Hohe Beteiligung der Diözese Eichstätt).  
Diözesanlager – Surfen am Stufentag.

Personelle Situation im AK:  
Referent Hanny  
Referent Franzl (bis DV)  
Kathi, Lisa und Jan (neu)

Franzl hört aus persönlichen Gründen, wie Studium und Beruf etc. auf.  
7 Jahre AK-Arbeit, gehen nicht spurlos an jemanden vorbei.  
AK's brauchen mindestens 4 Leute um richtig arbeitsfähig zu sein.  
Sein Engagement war für ihn selber nicht zufriedenstellend, deshalb hört er auf.  
Die DL ist gut aufgestellt, ist arbeitsfähig und sie wird auch in Zukunft arbeitsfähig bleiben  
Danke an alle und vor allem an die Leute aus der DL und Referenten.  
Motivation zur Ausbildung. Stavos sollen ihre Leiter dazu motivieren. Ausbildung ist das A und O.

Frage: Wie viele Teilnehmer waren beim Rover.de?  
Antwort: Insgesamt 1200 Teilnehmer, 800 davon aus Bayern.

Das nächste Bayernlager findet 2016 statt.

Meli: Danke an Franzl für die schöne Zeit!

Johannes: Wie viele Überschneidungen gab es mit TN von Rover.de und Diözesanlager?

Hanny: Keine Ahnung.

Es waren nur 15 Teilnehmer, Rover sind bis 21 Rover wenn es geht, viele waren in Doppelfunktion auf dem Lager.

Rover-AK war im letzten Jahr nicht so stark vertreten.

Frage: Wer wird zukünftig Referent im Rover-AK?

Antwort: Noch keine Gespräche bisher geführt, wird in der nächsten AK-Sitzung geklärt.

Bene: Hätte im Vorfeld nicht gegen das „Kinderthema“ auf dem Lager was gemacht werden können?

Antwort: Es wurde gesagt, aber wir konnten es nicht ändern.

Bene: Hat der Rover-AK keine enge Bindung zu seinen Stufenleitern?

Warum stellen die dann nicht selber was auf die Beine?

Antwort: In der Roverstufe war es schon immer so, dass Leiter die nicht immer wissen was sie tun, gehen in die Roverstufe.

Janina: Was ist eigentlich mit der Kathi, vermisst sie schon.

Antwort: Wurde länger nicht mehr gesehen, kommt aber zu AK-Treffen.

Arbeitskreis muss sich evtl. erneuern.

Intervention Käthe: Sprecht bitte Leute an, wenn euch was stört.

Antrag auf Schließung der Rednerliste:

dafür 10

dagegen 7

Felix: Was war am Diözesanlagerthema zu kinderlastig?

Hanny: Es hat sich während dem Lager herauskristallisiert, das Tic Tric und Trac für die Rover zu kinderlastig war.

Bene: Gab es nicht mehr Bilder vom Rover Ak für die DAZ?

Antwort: Wurden hochgeladen.

Anna/Tom: Nur wenige Bilder erhalten, teilweise wegen der Qualität nicht brauchbar für den Druck.

Bene: Terminverschiebung vom Lager wegen Rover-AK, Bundesunternehmen.

Thema wird als kinderlastig hingestellt, wurde nix vom Rover-AK dagegen unternommen?

Thema Stufentag hat nichts mit Lager zu tun. Stufentag war als Spaßtag für Rover geplant.

Werbung im Vorfeld war für Bundesunternehmen und Lager gleich, bei Rover.de hat das Konzept überzeugt.

Pause bis 22.36 Uhr

### **Jahresbericht des Diözesankuraten Peter Hauf:**

- Anfrage für viele Gottesdienste
- Möchte zu mehr Diskussionen als Referent in die Stämme kommen, um außerhalb von Gottesdiensten zu diskutieren.
- Bundesversammlung 2013 mit dem Felix
- Kuratentreffen
- BDKJ-Versammlung
- Zusammentreffen mit anderen Verbandsvorständen der Diözese, BDKJ macht Speeddating als Werbung für Pfarreien die keine Verbandsarbeit haben.
- Helfer bei Veranstaltungen, z.B. Jugenddiözesanswallfahrt
- Modul-Ausbildung abgeschlossen als Teamer und Teilnehmer
- Erinnert an seine Aufgabe: Spiritualität in der DV Eichstätt

Patrick: Gottesdienst am Sommerlager war gut, soll zukünftig beibehalten werden.

Bene: Frage zu Bericht: Wurden die Kuraten der einzelnen Stämme explizit zum Lager eingeladen, um am Back to the Pfad Gottesdienst teilzunehmen?

Peter: Wurden eingeladen, müssen aber in der Zeit ihren Urlaub nehmen oder mussten Vertretungen für Nachbargemeinden machen. Schwierig war die Namen der Kuraten heraus zu finden.

Johannes: Lob an den Kurat, lässt sich gut auf Pfadfinder ein. Gut war Speeddating im Priesterseminar. Vertritt die Pfadfinder gut nach außen.

Franzl: Ist nach abgeschlossener Modulausbildung geplant, dass der Peter einen WBK macht?

Peter: Nein, vorerst nicht.

Antrag Verlängerung der Redezeit bis 24 Uhr;  
Einstimmig angenommen.

### **Jahresbericht der Diözesanvorsitzenden:**

#### **Felix Bericht:**

- Rückblick über die letzten 3 Jahre
- Ziel: Transparenz
- Team: Felix, Peter, Anna, Tom
- Siedlung Schwanstetten
- DL und Arbeitskreise; viel Aktivität, viel Zuwachs
- Back to the Pfad, Planung in viele AKs aufgeteilt, Regens Wagner-Stiftung...
- Auerbachstiftung; Projektstelle Tom
- Zukunftsausblick; Aufstehen und weitergehen
- Danke für Unterstützung

Johannes: Bericht in der DAZ war selbstkritisch warum?

Felix: Lager war für die Lagerleitung sehr stressig, aber gut. Wollte Fehler offen ansprechen. Zeitpunkt des Lagers wäre direkt im Anschluss an das Roverlager besser gewesen.

Bericht war nicht negativ angedacht.

Andi: Danke für alles!

### **Jahresbericht des Diözesanbüros: durch Anna und Tom**

- immer für euch in Aktion, als hauptberufliches Team!
- Arbeiten werden gut aufgeteilt
- Aktionen: Friedenslicht, Modul III, StaVo-Training, DL-Klausur, WerkstattWOE, StaVo-Stammtisch, -
- DL-Thementag, 72h-Aktion, Beachvolleyballturnier, Diözesanlager, StuKo, Diözeanversammlung, Leiterrunden, EDL
- Arbeit nur zu zweit zu bewältigen
- Schwanstetten Gründung der Siedlung
- zusätzliche Aktionen: Projekt 3G, Orga-AK für Diözesanlager Bio/Regional, Projekt mit Spalt für Kinder von Asylbewerbern, nachhaltiges Handeln Fair Trade, Aufbau Kooperation mit anderen Ländern, Schulung Arbeitskreis für Schwanstetten, Dropbox Wissensmanagement/ Pfadfinder-App
- bei Interesse zu Themen internationale Gerechtigkeit und Ökologie auf den Tom zugehen.

Patrick; Was verbirgt sich hinter der Pfadfinder-App?

Tom: Eine Umfrage wurde durchgeführt, was Pfadfinder bei ihrer Arbeit helfen kann.

Herausgekommen ist dabei der Wunsch nach einer App, die die Leiter bei ihren Gruppenstunden unterstützt in Form von Ideen und Ratschlägen.

Franzl: Kooperation mit ausländischen Stämmen, geht man da auf alte Verbindungen (Südafrika) zurück?

Tom: Ja, Markus Klapdor, hat Tipps gegeben wie eine Kooperation aufgebaut werden kann. Allerdings schwierig für die Diözese, da momentan kein Ak vorhanden.

Felix: Ziel des Internationalen möglichst mit anderen Pfadfinderverbänden aus anderen Ländern Kontakte knüpfen.

Stefan: Möglichkeit der Partnerschaft mit Südafrika, ein Projekt der Diözese Regensburg und Eichstätt, auch wenn Eichstätt sich wenig beteiligt. Alte Kontakte nutzen.

Franzl: Partnerschaft mit Montenegro, oder Italien, Anregungen in umliegenden Diözesen einholen.

Felix: Kontakt zu Diözese Regensburg wird aufgenommen.

Franzl: Der Kontakt zu Regensburg wird über Franzl hergestellt und an den Tom weiter gegeben.

Andi: Fühlt ihr (Anna/Tom) euch als Pfadfinder?

Tom: ja, die Identifikation ist hoch – habe mein erstes Pfadfindertuch!

Anna: Findet die pfadfinderische Idee auch privat anziehend. Pfadfinden ist eine Lebenseinstellung.

Anna trennt private und berufliche Person und hat einen Mitgliedsantrag unterschrieben. Fühlt sich als Pfadfinder.

### **Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit: Philip**

- Bericht über Inklusion
- Auerbachstiftung; Respekt an Anna, Peter, Tom – Pfadfinden beginnt im Kopf
- Diözesanlager; hätte besser laufen können, zu wenig Manpower,
- Öffentlichkeitsarbeit wird unterschätzt, muss mehr nach außen getragen werden, Medien waren gut vertreten Fernsehen und Radio, Danke an Tobi und Jana
- Aufruf an alle Stämme: Meldet euch wenn ihr Öffentlichkeitsarbeit wollt,

Hanny: Wann gibt's Bilder vom Lager?

Philip: Samstag

Franzl: Hat keine Bilder vom Lager gesehen, sollten zeitnah an die Öffentlichkeit gehen.

Philip: Es gibt Bilder auf der Homepage, aber die personentechnische Besetzung war schlecht, kein Internet, Versuch es besser zu machen.

Andre: derselbe Artikel war 3-mal im Eichstätter Kurier.

Philip: hat der Eichstätter Kurier selbst gestaltet.

Burger: Es gab keine wirkliche Lagerzeitung.

Meixner: Falsche Informationen in der Zeitungen, z.B. Tag der Aktionen am falschen Ort angegeben

Mathias: 19Uhr im bayerischen Fernsehen, war gute Arbeit.

Meli: Warst du Sanitäter oder hast du am Lager aus Langeweile geholfen?

Philip: Möchte auf Sani-Arbeit nicht eingehen.

Steffi: Film vom Tobi war sehr gut.

Käthe: Vergleiche mit anderen Lagern, es bedeutet viel Arbeit Zeitung und Film zu gestalten, man muss Prioritäten setzen.

Felix: Presse-AK war etwas Neues, Anlaufschwierigkeiten waren vorhanden, es ist ein Lernprozess, doch die Arbeit und Außenpräsentation war gut.

Philip: Film wird am Samstag nochmal gezeigt und vervielfältigt.

Felix: Bilder herausgeben ist schwierig, wegen Persönlichkeitsrechten.

Johannes: Kann ein Kinder- und Jugendverband nicht Bilder zeigen?

Philip: Bei einigen Kindern wurde bei der Anmeldung das Recht am Bild verweigert, es wurde aber nicht kommuniziert welche Kinder.

Franzl: In einem Jugendverband muss es doch möglich sein Bilder auf die Homepage zu stellen.

Antrag an Geschäftsordnung: Schließung der Rednerliste Einstimmig angenommen
---

Ende der Berichtsdebatte 23.40
--------------------------------

---

**Samstag, den 09.11.2013**

**Beginn der Versammlung: 9.00 Uhr**

Begrüßung durch Felix

## **TOP 2 Studienteil: Fair Trade**

**Beginn 09.15 Uhr**

Begrüßung durch Felix und Vorstellung des Studienteils zum Thema „Fair Trade“ mit Referentin Ruth Dorner aus der Fair Trade-Stadt Neumarkt.

Überprüfung der Beschlussfähigkeit  
Überprüfung der DL.  
Überprüfung der Delegierten.

Beschlussfähige 38 Stimmen

Peter Hauf begrüßt den Diözesanjugendseelsorger Herr Christoph Witczak als Gast.

Input zur Wahl 10-15 min „Mauschelpause“ zu möglichen Vorschlägen.

Da einige Interessenten mit Peter allein sprechen möchten wird abgestimmt, ob die Berichte vorgezogen werden sollen: Stimmungsbild dafür

## Top 3 Berichte

Bericht „Diözesanamt St. Georg Eichstätt e.V.“ durch Ralph Malke

- Siehe Rechenschaftsbericht 2012

Franz beantragt die Entlastung des Vorstandes  
38 von 38 mögliche Stimmen entlasten den Vorstand

Bericht „Pfadfinderfreunde Eichstätt e.V.“

- Vorstandswechsel: Neuer Vorstand besteht aus Felix Michahelles, Stephan Brödner, Ines Gareis
- Ziele des Vereins:  
Treffen für Ehemalige  
Unterstützung der Diözesanarbeit
- momentan ca. 80 Mitglieder

## Top 4 Wahlen

Wahlausschuss: Vroni Wöhl und Matthias Platzek

Die Amtszeit von Felix Michahelles läuft nach drei Jahren aus und er stellt sich nicht erneut zur Wahl.

Wahl zum Diözesanvorsitzenden: Mehrheit stimmt der Eröffnung der Vorschlagsliste zu.

Vorschlagsliste:

André Ryznar aus dem Stamm Eichstätt Dom

Vorstellung:

André Ryznar, 27 Jahre alt, Dollnstein

Stavo EI Dom (nur noch bis Ende November)

Seit über 15 Jahren Pfadfinder

Diplom-Politikwissenschaftler, Kulturreferent für Landkreis EI und weitere Institutionen

Hobbys: Bergsteigen, Klettern

Andi: Steht eine berufliche Veränderung an, die die Ausübung des Amtes in Gefahr bringt?

André: Das Amt wäre mit der momentanen beruflichen Anstellung vereinbar. Das politische Engagement als möglicher Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Dollnstein kommt nicht zustande, daher keine Gefahren.

Johannes: Bürgermeister-Kandidatur vom Tisch, aber weitere politische Ziele?

André: Ich wollte als Stavo aufhören, weil ich nicht gewährleisten kann, dass ich die Pfadfinder nicht für politische Zwecke nutze. Pfadfinder sollen sich politisch engagieren, aber nicht parteipolitisch. Jetzt ist die Situation anders.

Ich hadere mit mir selbst, ob die Vorstandschaft richtig wäre und weiß, dass ich Ecken und Kanten habe (Bezug zu Jupfireferenten-Zeit), deshalb bitte ich um Feedback von euch.

Franzl: persönliche Motivation?

André: Konkret: Pfadfinderleben von fast 1000 Leuten entscheidend mitzuprägen. Innere Motivation die Leute zu begeistern und in eine Richtung zu führen, die gut für ihre Zukunft ist und Prozesse mitzugestalten, was nur auf Diözesanebene möglich ist.

Ich genieße Diözesanveranstaltungen und würde mich gerne dort mehr einbringen. Es laufen in der Diözese Dinge, die Felix angestoßen hat, die ich gerne weiterbringen möchte. Weitere Interesse: Internationalität/internationale Gerechtigkeit

Meli: Als Referent im Jupfi-AK aufgehört, weil es dir zu viel wurde. Kann das nochmal passieren?

André: damals zu viele weitere Positionen im Stamm und in der Diözese (ca 8-9), jetzt wäre es nur noch eine Position. Meine berufliche Situation erlaubt es mir, meine Zeit freier einzuteilen, im Gegensatz zum Studium damals.

Bender: Warum bist du heute erst spontan auf den Wahlausschuss zugekommen?

André: schon länger drüber nachgedacht, die Entscheidung ist grad erst gereift. Warum der WA nicht auf mich zugekommen ist, weiß ich nicht. Da ich nicht als Bürgermeister kandidiere, wäre jetzt der Weg frei. Hat sich erst jetzt entschieden. Vorab Gespräche mit Felix bezüglich Projekt zu int. Gerechtigkeit.

Franzl: Mögliche Probleme innerhalb des DL-Teams?

André: Ich kann es mir definitiv vorstellen, aber können es die anderen auch? Ein Wunsch vor mir wäre eine geschlossene Außenwirkung. Manchmal gibt es gegenseitiges Unverständnis, daran müssen wir arbeiten.

Johannes: Unverständnis innerhalb der DL ist völlig legitim. Es ist belebend, wenn die DL untereinander kritisch ist.

André: Ist ja nicht immer so. Aber ein geschlossenes, starkes Bild ist wichtig. Erstmal intern klären, dann mit einer gemeinsamen Idee nach Außen gehen.

Herbie: was machst du genau beruflich?

André: wir entwickeln kulturelle, touristische und infrastrukturelle Gesamtkonzepte für Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen (nennt Beispiele). Wir entwickeln auch Museumspädagogische Angebote.

Felix: Stärken und Schwächen?

André: Schwächen -> viel reden/zu viel, zu temperamentvoll. Ich überfahre Menschen manchmal.

Stärken: Organisationsdrang, Kommunikation mit Portion Humor.

Johannes: AK Internationales wäre im Moment neu für die Diözese. Wo möchtest du an bestehenden Projekten anknüpfen.

André: Behindertenarbeit, Arbeit in den Arbeitskreisen soll gut laufen. Arbeitskreise sollen wissen, dass der Vorstand hinter ihnen steht und ihre Arbeit wertschätzt und Möglichkeiten haben, die sie brauchen.

Hanny: Zusammenarbeit mit Stufen-AK's?

André: mit Referenten in der DL gemeinsam Ziele und Aufgaben erarbeiten.

Hanny: Würdest du ähnlich arbeiten, wie Toby damals als Diözesanvorstand, oder wie??

André: mehr Kollegialität; Entscheidungsprozesse.

Einwand von MP: Bitte nicht über alte Vorstände urteilen.

Felix: wie stehst du zur Kommunikation und Transparenz (Beispiel Newsletter). Ideen?

André: Newsletter weiterhin beibehalten; Transparenz: wie eben gesagt: Entscheidungen gemeinsam Treffen; neue Medien nutzen und über unsere Arbeit informieren.

Felix: viele Entscheidungen z.B. Häuser etc sind zu treffen. Welche Entscheidungen willst du mit der DL treffen?

André: schon sehr hohe Transparenz! So weiterführen. Wenn Vorstandsteam steht, muss man nochmal überlegen, welche Entscheidungen wo getroffen werden. Es ist noch zu früh für Aussagen, vor allem bin ich nicht allein Vorstand.

Felix: also keine konkreten Dinge, die du verändern willst aus der Vergangenheit?

Matze: Kannst du dir die Zusammenarbeit mit Peter vorstellen?

André: Ich teile Peters Humor und mag seine Art. Ich kann es mir ganz sicher vorstellen.

Bene: Beschreibe deinen Führungsstil.

Andre: Ich lasse mich nicht gern in Schubladen stecken. Ich würde es als konstruktiv beschreiben. Meine Stärke ist auch Zuhören. Ich muss mir auch erstmal anhören, wie z.B. Annas Arbeit läuft. Also erstmal zuhören und dann Prozesse gemeinsam erarbeiten.

Bene: Konkrete Arbeitsmethoden, z.B. Jourfix?

André erstmal kucken, wie war es bisher. In meiner beruflichen Arbeit gibt es feste Termine (gibt Beispiele)

Janina: 2011 Lager im Hinterkopf, bei dem du abgesprungen bist. Könnte das nochmal passieren?

André: Ich bin ja auch erwachsener geworden! Wie gesagt hatte ich damals zu viele Positionen, aber jetzt wäre es eine. Klar, mit einem großen Aufgabenspektrum, aber man ist ja zu Dritt. Andere Ausgangslage als damals, außerdem krank und hoher Aufwand im Studium (Vordiplom).

Franzl stellt Antrag auf Personaldebatte

18:00 h Es wird ein Antrag auf Verlängerung der Sitzung bis 19:00 gestellt und ohne Gegenstimme dafür gestimmt.

Eine weitere Abstimmung beschließt eine Pause von 10 min. bis 18:10 Uhr

Wahlberechtigte jetzt 39 Personen

Antrag zur Wiederaufnahme der Rednerliste zur Personalbefragung

Zustimmung: 25

Ablehnung und Enthaltungen: 14

Andi: Nimmst du das Amt auch an, wenn keine Diözesanvorsitzende gefunden wird?

André: Diese Fragen hab ich mir auch schon gestellt. Felix und Peter, denkt ihr das Amt ist auch zu zweit machbar? Eventuell wäre ja auch eine Referentenstelle möglich.

Felix: Ich stehe weiterhin für Fragen zur Verfügung und unterstütze euch, soweit es erwünscht ist. Aber ich denke die beste Möglichkeit ist, das Amt auf möglichst breite Beine zu stellen.

Antrag auf Schließung der Rednerliste und sofortige Abstimmung nach der Beantwortung der ursprünglichen Frage.

Ohne Gegenrede angenommen.

Peter: Machbar ist es, aber sicherlich werden Abstriche gemacht werden müssen.

André: Ich vertraue euch da und beantworte Andi's Frage mit Ja.

Ergebnis der Auszählung der Stimmen für den Posten des Diözesanvorsitzenden nach den folgenden drei Wahlen:

<b>Wahlergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	4
Ungültig	0

André Ryznar ist als neuer Diözesanvorstand gewählt.

### **Wahl zur Diözesanvorsitzenden**

Eröffnung der Vorschlagsliste:

Perle  
Janina

Keine der Kandidatinnen möchte sich zur Wahl aufstellen lassen.  
Die Stelle der Diözesanvorsitzenden bleibt somit weiterhin vakant.

### **BDKJ-Wahl**

Vorschlagsliste:

Johannes L.  
Peter Hauf  
André  
Nadine  
Tino  
Christina

Alle Kandidaten, außer Christina lassen sich zur Wahl aufstellen.

Antrag auf Wahl per Akklamation en block von Matze.

Alle Personen sind einstimmig gewählt.

### **Wahl „Diözesanamt Eichstätt e.V.“**

Vorschlagsliste:

Kirschi	ja
Ralf	ja
Franzl	nein

Kirschi und Ralf treten zur Wahl an.

Antrag zur Schließung der Vorschlagsliste ohne Gegenrede  
Antrag auf Wahl per Akklamation en Block von Matze ohne Gegenrede

29 Mitglieder stimmen per Akklamation den Kandidaten zu. Somit sind Kirschi und Ralf als e.V. Mitglieder gewählt.

Nachdem André als neuer Diözesanvorstand begrüßt wurde, stellen Vroni und Matthias kurz das Amt des Wahlausschusses vor.

Eröffnung der Vorschlagsliste:

Felix	nein
Andi B.	nein
Matthias Altmann	nein
Kirschi	nein
Stephie	ja
Franzl	nein
Andi Höß	nein
Matze	nein
Herbie	nein
Perle	nein

Ralf empfiehlt daran zu denken, dass eine Vorsitzende gesucht wird.

Antrag auf Schließung der Vorschlagsliste ohne Gegenrede

Weiterführung der Vorschlagsliste:

Burger	ja
Tobi	ja
Anna-Lena	nein
Janina	ja
Christian Schneider	nein

Benni	Nein
Andi Träger	Nein
Bene	Nein
Jane	Nein

Antrag auf Schließung der Vorschlagsliste ohne Gegenrede

Abstimmung

Stephie	29 Stimmen
Burger	29 Stimmen
Janina	28 Stimmen
Tobi	26 Stimmen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an, somit besteht der Wahlausschuss für die nächsten zwei Jahre aus Stephie, Burger und Janina.

Abstimmung, ob eine mündliche Vorstellung der Initiativanträge ausreicht, oder ob eine unbedingt eine schriftliche Form vorliegen muss.  
Mündlich reicht,

### 1. Initiativantrag

Keine Stammeslager in der Diözese in der Zeit der Stufenlager 2015

Matthias meint, es gäbe dazu schon einen Beschluss. Alle zwei Jahre Diözesanlager, dazwischen Zeit für Stammeslager

Aufnahme des Antrags mehrstimmig angenommen.

### 2. Initiativantrag

Sofa Jupfis 2014

Keine gleichzeitigen Stammesstermine, um Teilnahme der Jupfis zu ermöglichen.

Aufnahme des Antrags mehrstimmig angenommen.

### 3. Initiativantrag

Einladungsfristen 6 Wochen vor der Veranstaltung

Kirschi plädiert auf Nicht-Zulassung

Aufnahme des Antrags mehrstimmig angenommen

Antrag auf Verlängerung der Sitzung, bis die Initiativanträge aufgenommen bzw abgelehnt sind.  
Mehrstimmig angenommen.

### 4. Initiativantrag

Stärkung der Ausbildungsarbeit im DV-Eichstätt durch regelmäßig stattfindende Treffen der aktiven und ehemaligen Teamer.

Aufnahme des Antrags mehrstimmig angenommen.

### 5. Initiativantrag

Akela 2014

Aufnahme in Jahresplanung und daher keine gleichzeitigen Stammesaktionen, soweit noch nicht geplant.

Aufnahme des Antrags mehrstimmig angenommen.

### 6. Initiativantrag

Wiederholte Schulung bzw. Videotutorial bezüglich der Homepage

Aufnahme des Antrags mehrstimmig angenommen.

### 7. Initiativantrag

Die DPSG Eichstätt setzt ein klares Zeichen für kritischen Konsum und gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

Aufnahme des Antrags mehrstimmig angenommen.

Einwurf:

Jamboree Japan: Wer mitfahren möchte, soll sich mit Ralf Mahlke in Verbindung setzen.

Änderung der Tagesplanung:  
Gottesdienst um 19:30 Uhr

Anschließend Verabschiedung Franzl und Felix

---

Sitzungsbeginn um 09:08 Uhr am Sonntag 10.11.13

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 35 Stimmberechtigte – Beschlussfähig

## Top 5 Anträge:

### Antrag 1: Logo für die Diözese Eichstätt

Stimmungsbild wurde über das Internet gemacht.

Visualisierung durch Grüppchenbildung zum jeweiligen Logo.

Die Gruppen sollen für ihr gewünschtes Logo Werbung machen.

Herzlogo: Herzen von Bayern. (21,7 % Onlinevoting)

Ei-Logo: Offen für Spielräume, da mit dem offenen Ei von allen AK's gearbeitet werden kann (Eilogo 36,2% beim Onlinevoting)

Kein Logo: Corporate Design reicht aus.

Kirschi ist mit demokratischer Mehrheitsentscheidung nicht zufrieden, da beim Online-Votum Ergebnis anders war, dort konnten Mitglieder mitbestimmen.

Franzl: Vorschlag Vertagung Logo auf den Studienteil der nächsten DV?

André: Kann man jetzt noch feststellen, wie viele Leute in der Umfrage mitgestimmt haben?

Felix: Es waren ca. 40 Leute die mit abgestimmt haben.

Tom: 2 Monate lang wurde dafür geworben abzustimmen.

Altmann: Die Mitglieder sollen online endgültig über Logo abstimmen.

Johannes: Nichts über den Zaun brechen, Voting soll kein Endergebnis sein, sondern es soll in der nächsten Versammlung gemacht werden. Ei-Logo ist schlechter als Herzlogo ausgearbeitet.

Felix: Beschluss der DV, dass in diesem Gremium eine Entscheidung getroffen wird, weiterschieben ist nicht sinnvoll. Abstimmung war ein Stimmungsbild. Logos an Stämme/Gruppenstunde rausgeben ist in Ordnung, jede Vorgehensweise ist i.O. solange sie entscheidungsführend ist.

Timo: zeitnahe Entscheidung durch Leiterrunden

Matthias: Eingrenzung des Entscheidungsgremiums nur auf Leiterrunden

Meli: Leiterrunden konnten im Vorfeld informiert werden.

Bender: Abstimmung ob Ei oder Herz heute

Johannes: Kindermitbestimmung, muss sein, wenn Entscheidung vertagt wird

Perle: Kinderstufen sind viel größer, verzerrt das Ergebnis

Kirschi: Auch Wölflinge sind Mitglieder

Felix: Antrag zur Geschäftsordnung ob sofortige Abstimmung oder Vertagung oder Mitgliederentscheid.

Sofortige Entscheidung: 21  
Vertragung: 2  
Mitgliederentscheid: 12

Vorschlag Käthe: Nur Abstimmung über Herzlogo  
Andi: Gegenrede  
Matthias: Sofortige Abstimmung über Logos  
Kirschi: Gegenrede – Emotional, da Vorschlag vom Kirschi. Landkarte ist die Hundertste. Kein Wiedererkennungswert. z.B. Kölner Dom ist wiedererkennbar.

Antrag zur Geschäftsordnung ob Abstimmung zwischen Herz und Ei  
Dafür 24  
Dagegen 6  
Enthaltungen 5

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Für Herz	19
Für Ei	6
Enthaltungen:	10

Mehrheit für Herz.

Käthe bittet um Standbild zwischen den Herzen.  
Visuelles Stimmungsbild → 2 Vorschläge sind aus dem Rennen

Matze: Antrag zur Geschäftsordnung auf sofortige Abstimmung ohne Diskussion  
Gegenrede Johannes: die ganze Zeit Abstimmung ohne inhaltliche Argumente  
Dafür 17  
Dagegen 17  
Enthaltung 1  
Abgelehnt da Gleichstand

Weitere Diskussion über Herzen

Antrag zur Geschäftsordnung zur sofortigen Abstimmung:  
Herz Andi Bender 6  
Herz Stephie 3  
Herz Meli 17  
Enthaltungen 9

Andi Höß: Antrag auf Nichtbefassung  
Felix: Gegenrede  
Dafür 4  
Dagegen 31

Abstimmung Antrag:

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	5

Antrag angenommen, Logo mit Herz siehe Anhang

## **Bericht durch Bundesvorstand Dominik Naab**

Situation im Vorstand – kein Kurat derzeit  
DPSG im Wandel I – Vielfalt des Verbandes in der Satzung verankern

Einladung bei Abstimmung über Satzungsänderung  
 DPSG im Wandel II – Junge Erwachsene für Engagement gewinnen  
 Fundraising  
 Ausbildung  
 Jahresaktionen 2013 SmartScout  
     2014 Bix Besonderes 14 + gemeinsam stark  
 Bundeszentrum Westernohe   Umbau Haus unterm Kessel  
     Historischer Boden im goldenen Saal  
     2014 barrierearmer Spielplatz  
     Pfingsten in Westernohe  
     - Bundesvorstand will an Alkoholfreiheit festhalten  
     - Konzert wird es wieder geben  
     Freiwilligendienst in Lateinamerika wird ausgebaut  
 Neue Arbeitshilfe „Aktiv gehen sexualisierte Gewalt“  
 Bundesstufenunternehmen 2014 in Westernohe (Sofa 06.- 10.08. und Akela 02.-06.08.)  
 Katholikentag 2014 Regensburg

Fragen: Warum wurden alle nicht beitragspflichtigen Administratoren rausgeworfen?

Antwort: Datenschutzgründe

Frage: Warum wurde auf neuem Antrag keine Medieneinwilligung mit eingefügt?

Antwort: Wird geprüft

Frage: Downloadbereich für Listen im Büro ist komplizierter

Antwort: Bundesamt steht schon mit Anna im Kontakt

Frage Anna: Sind Schulungen für Mitarbeiter etc. geplant? Evtl. Videotutorials, etc?

Antwort: Dominik nimmts mit

Danke vom Bundesvorstand an Felix für sein Engagement. Inkl. kleines Geschenk

## **Antrag 2: Bayernlager Wölflingsstufe 2015**

1 Woche vorher ist Bayernweite Aktion für Heldenaktion.

Inhalt: Termin von Bayernlager soll freigehalten werden, damit keine Stammesaktionen nebenbei sind.

Aufnahme in die Jahresplanung.

Antrag zur GO: zur sofortigen Abstimmung

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	5

## **Initiativantrag 1: Diözesanlager der Jungpfadfinder 2015**

Bitte, dass alle Stufenarbeitskreise ihre Lager gleichzeitig stattfinden lassen.

Keine Stammesaktionen zur gleichen Zeit bitte.

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

## **Initiativantrag 2: Bundesunternehmen der Jungpfadfinderstufe 2014 „Sofa“**

Bitte keine Stammesaktionen gleichzeitig legen!

Der Jupfi-AK weiß er ist mit der Info spät dran.

Falls schon Aktionen sind, können die für die Jupfistufe so gestaltet werden.

<b>Abstimmergebnis:</b>	
-------------------------	--

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	7

### Initiativantrag 5: Akela 2014

Der Wö-AK weiß, er ist spät dran.  
Antrag zur GO: Sofortige Abstimmung

Abstimmergebnis:	
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	5

### Antrag 3: Helfergruppe auf dem Katholikentag 2014 (28.05.14-01.06.14)

DPSG Eichstätt hinkt da bei der Hilfe noch hinterher.

Antrag zur GO: sofortige Abstimmung  
Gegenrede Kirschi: Bitte Stimmungsbild, da wir als DPSG sehr mit uns selbst beschäftigt sind.  
Dafür: 6  
Dagegen: Rest

Stimmungsbild:

André: Findet es super. Sind Johannes und Kirschi mit am Start?

Johannes: Sie sind Ansprechpartner und koordinieren das gerne. Die Diözese soll hinter der Aktion stehen.

Wer wirbt für eine Teilnahme im Stamm und findet die Aktion gut?

Überwiegend positiv.

Herbie: Findet es eine gute Sache und hat vorher deshalb sofort abstimmen wollen

Dominik: Keine Motivation durch VCP, weil die am evangelischen sehr aktiv waren.

Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche gewünscht.

Johannes: Warum zwei rote Karten

Weißenburg: Alle sind evangelisch, das interessiert niemanden.

Ralf: Was ist das Aufgabenfeld eines Helfers

Johannes: Aufgaben sind ganz unterschiedlich: z.B. Kloputzen, absperren, Stühle aufstellen etc.

Tim: Trägt es in den Stamm weiter! Ab welchem Alter?

Johannes: 16 und dann mit Leiter

Günni: Gibt es Sonderurlaub?

Kirschi: Entweder man kriegt ihn oder nicht.

Antrag zur GO: sofortige Abstimmung

Abstimmergebnis:	
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

### Initiativantrag 3: Änderung der Geschäftsordnung des Diözesanverbandes Eichstätt im Bezug auf die Antrags- und Einladungsfristen zur Diözesanversammlung sowie Einführung...

Einladungsfristen sollen verlängert werden.

Die Einladungen wurden nicht fristgerecht verschickt.

Eine Abstimmung über die Anträge in der Leiterrunde ist nicht möglich, wenn Einladung zu kurzfristig.

Elektronischer Versand wird gewünscht.  
 Die Stuko wird demnächst 4 Wochen vor der DV stattfinden, also ist es fristgerecht.  
 Elektronischer Versand ist rechtlich fraglich.  
 Postalischer Versand ist rechtlich am sichersten.  
 Beide Versandmöglichkeiten sollen möglich gemacht werden.

Antrag zur GO: Verweisung in die DL, zur schlüssigen Antragstellung.  
 Gegenrede: Abstimmung der elektronischen Versandart sofort.

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	4

**Initiativantrag 4: DPSG Eichstätt setzt ein klares Zeichen für den kritischen Konsum und gegen ausbeuterische Kinderarbeit.**

Verpflichtung eine Fair-Trade Diözese zu werden.

Meli: Werden Bewos etc. dadurch teurer?  
 Kirschi: Diözesanlager war überwiegend saisonal und regional  
 Andi: Wort „verpflichtet“ stört. Konsequenz?  
 Dominik: Selbstverpflichtung ist selbstverständlich.  
 Andi: Verpflichtet könnte durch bestmöglich ersetzt werden  
 Johannes: Wort Verpflichtung ist keine Knebelung  
 Perle: Saisonal und regional ist immer möglich, Fair Trade wenn möglich

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

Zwei Stimmberechtigte verlassen die Diözesanversammlung: **33 Stimmberechtigte**

**Initiativantrag 6: Schulung zur Benutzung der Homepage**

Schulung zur Benutzung der Homepage oder ein Video zur Benutzung der Homepage wäre wünschenswert.

Antrag zu GO: Verweisung in die DL

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**Initiativantrag 7: Stärkung der Ausbildungsarbeit im DV-Eichstätt durch regelmäßig stattfindende Treffen der aktiven und ehemaligen Teamer**

Know-How soll weitergegeben werden, reger Austausch ist gewünscht.

Felix: Wer soll verantwortlich sein?  
 Kirschi: Federführend soll Vorstand einladen, um den Austausch anzuregen.

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	31

Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

## Jahresplanung der DPSG Eichstätt

Felix stellt die Jahresplanung vor!

Remisenparty	07.12.2013
Modul III:	17. Bis 19. Januar 2014
WIR-Treffen	12.01.2014
Bewo Pfadis	07.-09.02.14
StaVo Training	14. Bis 16.02.2014
Werkstattwochenende	14.. Bis 16.03.2014
DL Klausur	04.-06.04.2014
Stavostammtisch	04.06.2014 - Pleinfeld
Zelt-BeWo Jupfis	16. Bis 18.05.2014
BeWo Pfadis	16.. Bis 18.05.2014
Katholikentag in Regensburg	28.05.-01.06.2014
Beachvolleyballturnier	05.07.2014 – Ingolstadt Münster
DL-Thementag	19. Bis 20.07.2014
Einsteigertag	21.09.2014 in Gunzenhausen
StaVo-Stammtisch	21.09.2014
Stufenkonferenz und Modul 1	
Modul II	
Diözesanversammlung	07.11. bis 09.11.2014 in Reimlingen
Begegnungswochenenden	28.11. bis 30.11.2014
Friedenslicht	14.12.2014 in Eichstätt

Verlängerung der Redezeit bis 12:20 Uhr – Einstimmig angenommen!

<b>Abstimmergebnis:</b>	
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Antrag angenommen.

### **Friedenslicht:**

Johannes und André fahren. Plakate bitte mitnehmen.

### **Verleihungen:**

Anna Richards und Andi Träger bekommen ihr Woodbadge!

## **TOP 6 Berufungen in die Arbeitskreise**

### **Wölflinge:**

Referenten: Bene und Andi  
AK: Chris und Madlen,

### **Jupfistufe:**

Referenten: Kirschi, Janina  
AK: Timo, Matze, Johannes, Anna-Lena

### **Pfadi:**

Referenten: Patrick und Perle  
AK: Manu, Stephie, Denise und Ramona

**Roverstufe:**

Referenten: Hanni, Franzl

AK: Lisa, Kathi, Jan

**TOP 7 Ausblick der DL und des Vorstandes für 2014****Wölflingsstufe:** 6 Mitglieder im AK - Akela groß auf dem Plan, zwei Bewos etc.**Jupfistufe:** 6 Mitglieder im AK – Bewo, SofA,**Pfadistufe:** 6 Mitglieder im AK – Winterbewo im Februar mit Übernachtungsmöglichkeit draußen, AK findet sich erst mal. Zeltbewo im Frühjahr.**Roverstufe:** Bewo in Morsbach Thema Superhelden, Neu im AK Jan, Roverbayernlager 2016**Vorstand**

André: braucht einen bestimmten Zeitraum um sich einzuarbeiten, Übergabe etc.

Peter: Friedenslicht, bitte bei der DL immer vollzählig erscheinen.

Danke an Felix für Einführung ins Amt, es hat ihm Spaß gemacht.

**TOP 8 Sonstiges**

Danke an alle die die Versammlung mitgestaltet haben.

Danke an Käthe für die Moderation.

**Reflexion**

Anhand von Plakaten

**Ende der Versammlung 12:20 Uhr****Für das Protokoll**

André Ryznar



Peter Hauf

# Anhang Anträge

## Antrag 1 an die Diözesanversammlung 2013

**Antragsteller:** Diözesanvorsitzender Felix Michahelles  
Diözesankurat Peter Hauf

**Antragsgegenstand:** DV Eichstätt gibt sich ein individualisiertes Verbandslogo.

### **Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Der Diözesanverband tritt in der Außenwirkung mit einem individualisierten Verbandslogo auf. Das Logo wird auf Basis des aufgrund des Antrags 4 der Diözesanversammlung 2011 durchgeführten Online Stimmungsbilds Anfang dieses Jahres zwischen dem Vorschlag Nr. 4 und Nr. 2 beschlossen.

### **Begründung:**

Das Corporate Design der DPSG soll beibehalten werden. Aber ein individuelles Logo stärkt das WIR Gefühl der Diözese und die Identifikation der Leiterinnen und Leiter mit dem DV Eichstätt. Zudem wird unser Wiedererkennungswert als Diözesanverband nach außen hin erhöht.

Um den kompletten Verband miteinzuschließen, konnten alle Mitglieder Vorschläge einreichen und wurden in die Abstimmung mit einbezogen.

## Antrag 2 an die Diözesanversammlung 2013

**Antragsteller:** Diözesan Wölflingsarbeitskreis vertreten durch Andreas Träger und Benedikt Öhmt (Beide DPSG-Wölflingsreferenten)

**Antragsgegenstand:** BayernLager Wölflingsstufe 2015

### **Die Diözesanversammlung möge beschließen**

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der Termin für das Bayernzeltlager 2015 in Rothmannsthal freigehalten wird. Der Zeitraum wird sich auf die zweite Pfingstferienwoche erstrecken. Der genaue Termin wird zur Diözesanversammlung 2014 feststehen und in die Jahresplanung 2015 aufgenommen.

### **Begründung:**

Ziel des Antrags ist es, dass kein Zeltlager noch sonstige Veranstaltungen auf Stammesebene stattfinden sollen, so dass ein Mitfahren für die Wölflinge und ihre Leitungsteams auf das bayernweite Zeltlager ermöglicht wird.

Ein Zeltlager in dieser Dimension bietet ein noch nie dagewesenes Erlebnis für die Wölflingsstufe an. Die Vernetzung und Kooperation sowie der Austausch der Wölflinge kann dadurch in einer qualitativ hochwertigen Form in dieser Woche zum Ausdruck gebracht werden.

## Antrag 3 an die Diözesanversammlung 2013

**Antragsteller:**

Peter Hauf (Diözesankurat)  
Jochen Kirschner (DPSG-Jupfireferent)  
Johannes Löhlein (JupfiAK-Mitglied)

**Antragsgegenstand:** Helfergruppe auf dem Katholikentag 2014

**Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Der DPSG Diözesanverband Eichstätt unterstützt den Katholikentag 2014 in Regensburg vom 28. Mai bis 1. Juni durch eine Helfergruppe. Der DPSG Diözesanverband Eichstätt ruft dazu alle Mitglieder, die älter als 16 Jahre sind auf sich am Katholikentag zu engagieren.

**Begründung:**

Katholikentage zählen zu den größten Glaubensfesten in Deutschland. Hierbei wird vor allem die Vielfalt unseres Glaubens und unserer Kirche erlebbar. Nicht nur bei den Teilnehmern, sondern gerade bei den Helfern haben die Katholikentage oftmals ein junges Gesicht. Die DPSG als der größte Kinder- und Jugendverband innerhalb der kath. Kirche täte daher gut daran, noch verstärkter dort aufzufallen, vor allem mit vielen Helfergruppen. Dadurch schärfen wir unser Profil in der Öffentlichkeit und setzen unseren Grundsatz „duty to god“ in die Tat um. Pfadfinder sind bekannt dafür, dass sie mit anpacken und fast jedes Problem lösen können. Bei den Evangelischen Kirchentagen praktiziert der VCP dies bereits seit vielen Jahren und stellt fast das gesamte Helferkontingent. Wir als DPSG Eichstätt könnten bei dem Katholikentag 2014 in unserer Nachbardiözese mit gutem Beispiel vorangehen.

**Initiativantrag 1 an die Diözesanversammlung 2013**

**Antragsteller:** Diözesan Jungpfadfinderarbeitskreis vertreten durch Janina Feyerabend (DPSG-Jungpfadfinderreferentin), Jochen Kirschner (DPSG-Jungpfadfinderreferent), Anna-Lena Haser (JupfiAK-Mitglied und Delegierte), Thorsten Leutermann (Delegierter) und Johannes Löhlein (JupfiAK-Mitglied und Delegierter)

**Antragsgegenstand:** Diözesanlager der Jungpfadfinder 2015

**Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

In der ersten (bzw. zweiten) Sommerferienwoche 2015 findet wieder turnusgemäß ein Diözesanlager der Jungpfadfinderstufe statt. Sollte es auch in den anderen Stufen Stufenlager geben, mögen diese soweit möglich parallel stattfinden. Des Weiteren wird dieser Termin von der Diözese und den Stämmen freigehalten.

**Begründung:**

Turnusgemäß ist das Jahr 2015 wieder ein Stufenlagerjahr. Um mit den Planungen rechtzeitig beginnen zu können, möchten wir bereits jetzt den Termin auch in Absprache mit den anderen Stufen festlegen. In unserer Diözese sind einige Geschwisterkinder in verschiedenen Stufen, so dass die Familienurlaubsplanung dort oftmals stark von den Pfadfinderlagern abhängt. Um den Eltern diese zu vereinfachen, sollten die Stufenlager parallel stattfinden. Da wir allen Jupfis eine Teilnahme an ihrem Diözesanlager ermöglichen möchten, sollen zu diesem Zeitraum keine Stammesveranstaltungen stattfinden.

**Initiativantrag 2 an die Diözesanversammlung 2013**

**Antragsteller:** Diözesan Jungpfadfinderarbeitskreis vertreten durch Janina Feyerabend (DPSG-Jungpfadfinderreferentin), Jochen Kirschner (DPSG-Jungpfadfinderreferent), Anna-Lena Haser

(JupfiAK-Mitglied und Delegierte), Thorsten Leutermann (Delegierter) und Johannes Löhlein (JupfiAK-Mitglied und Delegierter)

**Antragsgegenstand:** Bundesunternehmen der Jungpfadfinderstufe 2014 „SofA“

**Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Soweit noch keine eigenen Planungen in einem Stamm laufen, den Termin für das Bundesunternehmen, besonders den Zeitraum für das Bundeslager, freizuhalten. Der Aktionszeitraum erstreckt sich vom 26.07. bis 17.08.2014. Das Zentrallager findet vom 06.08. bis 10.08.2014 statt.

**Begründung:**

Bundeslager zählen zu den Höhepunkten eines jeden Pfadfinder in der DPSG, da dort oftmals die eigene Stufen nochmals intensiver erfahren wird und man tausende Gleichaltrige aus ganz Deutschland kennen lernt. Daher finden wir es wichtig den Jupfis unserer Diözese diese einmalige Gelegenheit zu ermöglichen am Bundesunternehmen „Sommer für Abenteuer“ (SofA) teilzunehmen. Dazu ist es hilfreich, wenn die Jungpfadfinder nicht in einen Interessenskonflikt mit einer Stammesveranstaltung geraten. Verständlicherweise laufen in vielen Stämmen bereits die Planungen für die Sommerferien 2014, dennoch möchten wir mit diesem Antrag dafür appellieren keine Parallelveranstaltungen zum Bundeslager anzubieten.

### **Initiativ-Antrag 3 an die Diözesanversammlung 2013**

**Antragsteller:**

Matthias Altmann  
Stammesvorsitzender DPSG Gunzenhausen  
Felix Michahelles  
Diözesanvorsitzender DPSG DV Eichstätt

**Antragsgegenstand:**

Änderung der Geschäftsordnung des Diözesanverbandes Eichstätt im Bezug auf die Antrags- und Einladungsfristen zur Diözesanversammlung sowie Einführung des elektronischen Versandes der Unterlagen

**Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass in der Geschäftsordnung des Diözesanverbandes Eichstätt unter § 5 die Ladungsfrist auf 4 Wochen und bei § 4 die Antragsfrist auf 5 Wochen geändert wird. Weiter soll die Einladung zur Diözesanversammlung zukünftig in elektronischer Form versandt werden.

**Begründung:**

*§ 5 Absatz 1 und Absatz 2 - Ladungsfrist:*

Die DPSG versteht sich als demokratischer Verband, in dem die Mitbestimmung aber auch der gemeinsame Entscheidungsprozess eine sehr große Rolle einnimmt. Jedoch werden große bzw. weitreichende Entscheidungen in der Diözesanversammlung nur von den Stammesvorständen, den gewählten Stufendelegierten und der Diözesanleitung getroffen werden, was generell auch richtig ist.

Jedoch hätten die Stammesvorstände sowie die Stufenarbeitskreise mit einer Verlängerung der Ladungsfrist von 2 auf 4 Wochen die Möglichkeit, in ihren Gremien (Leiterrunde bzw. Stufenkonferenz) die fristgerecht eingereichten Anträge zu besprechen und zu diskutieren. Des Weiteren können sie von den Mitgliedern ein Stimmungsbild einfordern, das sie für den Entscheidungsprozess an der Diözesanversammlung mitnehmen können.

*§ 4 Absatz 1 - Antragsfrist:*

Bei einer Änderung der Ladungsfrist ergibt sich zwangsläufig auch die Änderung der Antragsfrist von jetzt 4 Wochen vor der DV auf mindestens 5 Wochen vor der DV, damit die Einladung und Anträge dann auch 4 Wochen vor der DV an die stimmberechtigten Mitglieder versandt werden kann.

§ 5 Absatz 1 – Versendungsform:

Gem. § 5 Absatz 1 hat der Diözesanvorstand zur Diözesanversammlung unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung schriftlich einzuladen. Diese Textform erlaubt auch den Versand auf elektronischem Weg. So die gängige Rechtsprechung im Vereinsrecht.

Die elektronische Form soll die Beteiligten an der Diözesanversammlung vorab informieren. Die endgültigen Unterlagen (incl. aktueller Tagesordnung und aller Anträge) können dann in einer einmaligen vervielfältigten Form an der DV als Sitzungsunterlagen bereitgestellt werden.

Dies würde zum einen dem Diözesanverband einiges an Kosten sowie auch Arbeitszeit im Büro ersparen. Auch das bisher übliche doppelte Ausdrucken bzw. Kopieren der Unterlagen, damit diese an der Diözesanversammlung nochmals vorhanden sind, könnte entfallen und die Umwelt entlasten.

## **Initiativantrag 4 an die Diözesanversammlung 2013**

**Antragsteller:** Jochen Kirschner (Jupfireferent), Johannes Löhlein (Jupfi AK) Benedikt Öhmt (Wölflingsreferent), Felix Michahelles (Diözesanvorstand), Peter Hauf (Diözesankurat)

**Antragsgegenstand:**

Die DPSG Eichstätt setzt ein klares Zeichen für kritischen Konsum und gegen ausbeuterische Kinderarbeit

**Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Die DPSG DV Eichstätt verpflichtet sich bei Diözesanveranstaltungen regional und saisonal einzukaufen. Zudem werden soweit möglich Faire Trade Produkte gekauft.

In einem weiteren Schritt bemüht sich der Diözesanverband eine Faire-Trade-Diözese zu werden.

**Begründung:**

„Ein Pfadfinder ist aktiv darin, Gutes zu tun, nicht passiv, gut zu sein.“ Lord Robert Baden-Powell

Faire Trade Produkte sichern Bauern vor Ort einen fairen Preis für ihre Erzeugnisse. Es entstehen Kooperativen vor Ort und Soziale Netzwerke. Wir entscheiden mit unserem Geld, welche Werte wir fördern und bezahlen. Unsere Pfadfinderischen Werte stehen für kritisches Hinterfragen und Bewahrung der Schöpfung.

Lebensmittel und Produkte Saisonal und Regional einzukaufen ist finanziell leistbar und möglich. Das hat auch das Diözesanlager gezeigt.

Mit dem Antrag verpflichtet sich die Diözese, in all ihren Aktionsbereichen den Faire Trade Gedanken mit einzubeziehen und zu fördern.

Des Weiteren haben wir als Diözese, StaVos und Stufenarbeitskreise eine Vorbildfunktion innerhalb des Verbandes. Daher ist es wichtig auf Diözesanebene die ersten Schritte zu wagen, um so unserer Leiter und Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren.

## **Initiativantrag 5 an die Diözesanversammlung 2013**

**Antragsteller:** Diözesan Wölflingsarbeitskreis vertreten durch Andreas Träger und Benedikt Öhmt (Beide DPSG-Wölflingsreferenten)

**Antragsgegenstand:** Akela 2014

### **Die Diözesanversammlung möge beschließen**

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der Termin für das erste internationale Wölflingsleitertreffen „Akela2014“ in Westernohe für Wölflingsleiter freigehalten wird. Das Treffen findet vom 02. – 06. August 2014 statt.

Der Termin soll in die Jahresplanung 2014 aufgenommen werden.

#### **Begründung:**

Ziel des Antrags ist es, dass den Wölflingsleitern die Chance auf die Teilnahme an diesem einzigartigen internationalen Austausch ermöglicht wird.

Ein Treffen in dieser Dimension stellt ein noch nie dagewesenes Erlebnis für die Wölflingsleiter dar. In den 5 Tagen kann die internationale Vernetzung, Kooperation und der Austausch auf einer neuen Ebene vertieft oder neu begonnen werden.

### **Initiativantrag 6 an die Diözesanversammlung 2013**

**Antragsteller:** Diözesan Wölflingsarbeitskreis vertreten durch Andreas Träger und Benedikt Öhmt (Beide DPSG-Wölflingsreferenten)

**Antragsgegenstand:** Schulung für die Benutzung der Homepage

### **Die Diözesanversammlung möge beschließen**

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass 2014 eine Neuauflage einer Schulung zur Benutzung der Homepage in Bezug auf das Erstellen von Berichten, das Einstellen von Bildern etc. stattfinden soll.

Alternativ wäre auch die Erstellung eines/ mehrerer Video-Tutorials für ein Selbststudium der Funktionen denkbar.

#### **Begründung:**

Hintergrund des Antrags ist, dass es unserer Diözesanen Homepage an Leben fehlt und die Mitglieder der eDL sicher im Umgang mit der Nutzung des Kommunikationsmediums Homepage werden sollen.

### **Initiativantrag 7 an die Diözesanversammlung 2013**

**Antragsteller:** Veronika Wöhr, Franz Schabmüller, Jochen Kirschner, Benedikt Öhmt

**Antragsgegenstand:** Stärkung der Ausbildungsarbeit im DV-Eichstätt durch regelmäßig stattfindende Treffen der aktiven & ehemaligen Teamer

### **Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Der DV-Eichstätt installiert ein einmal im Jahr stattfindendes Ausbildungstreffen (Tag oder Wochenende). An diesem Treffen sollen alle Belange des Ausbildungskonzepts der Ausbilder diskutiert und stetig die Methodik unserer Ausbildungswochenenden (Module I, II, III) verbessert werden. Eingeladen zu dieser Tagung sind alle aktiven und ehemalige Modulteamer, sowie alle interessierten Leiter mit mindestens abgeschlossener Modulausbildung. Die Tagung findet mit Begleitung des Diözesanvorstands statt.

Die bisherige Praxis der Teamerbesetzung wird von diesem Antrag nicht berührt.

#### **Begründung:**

- Knowhow Abwanderung von ehemaligen Teamern stoppen
- Verbesserung der Modulausbildung (evtl. auch WBK-Ausbildung)
- Austausch über Methodik und Vermittlung
- Rückmeldungen der früheren Module für die Zukunft erarbeiten, in Austausch mit ehemaligen, aktiven und zukünftigen Modulteamern.
- vertiefte Arbeit an den Themenfeldern auch durch Referenten und Multiplikatoren
- Kollegiale Beratung
- Auseinandersetzung mit dem gesamtverbandlichen Ausbildungskonzept

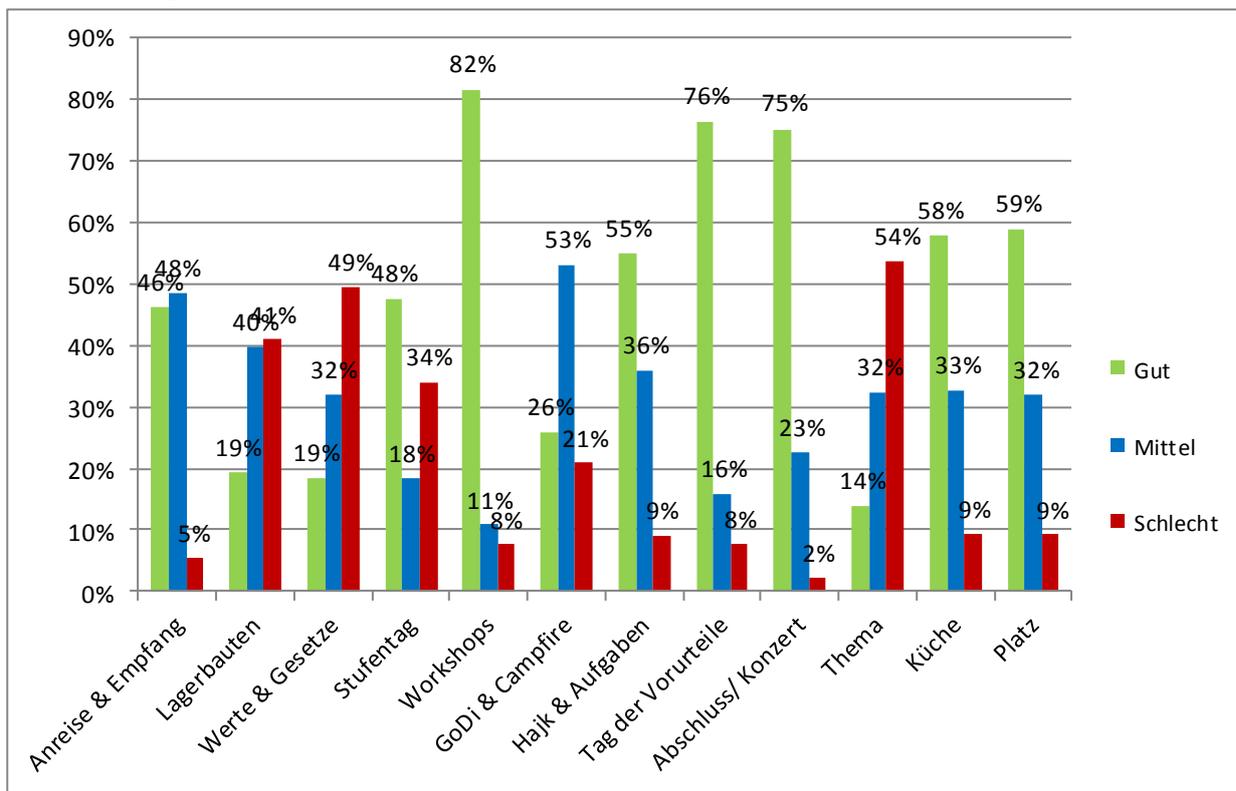
## Jahresplanung

### DPSG DV EI Jahresplanung 2014

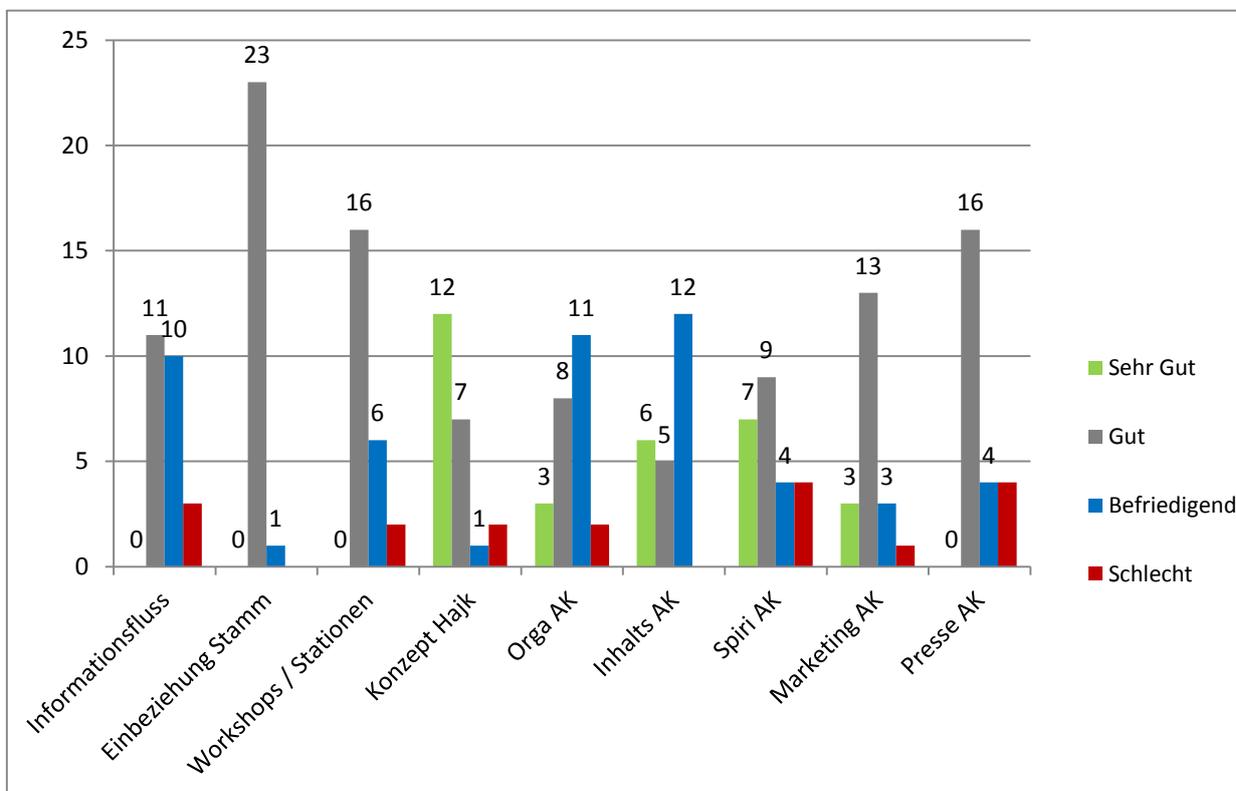
Termin	Ort	Veranstaltung	Stufe
12.1.	Wendelstein	WIR-Treffen	Wölflingsleiter
17. - 19.1.	Ensfeld	Modul III	LeiterInnen
7. - 9.2.2014		BeWo Pfadis	Stufe
14. - 16.2.	Ensfeld	Stavo Training	Stavos
14. - 16.3.	Habsberg	Werkstattwochenende	alle
4. - 6.4.	Osterberg	DL Klausur	eDL
6.4.	Pleinfeld	Stavo Stammtisch	Stavos
16. - 18.5.	Osterberg	ZeltBeWo Wölflinge	Stufe
16. - 18.5.		ZeltBeWo Jupfis	Stufe
16. - 18.5.		BeWo Pfadis	Stufe
28.5.-1.6.	Regensburg	Katholikentag	alle
5.7.	Ingolstadt Münster	Beach Volleyball	Leiter & Rover
19.-20.7.		DL Thementag	eDL
2. - 6.8 .	Westernohe	Akela	Wölflingsleiter
26.7 - 17.8.		Aktionszeitraum Sofa	Jupfis
6. - 10.8.	Westernohe	Sofa Zentrallager	Jupfis
21.9.	Gunzenhausen	Einsteigertag + Stavostammtisch	Stavos
10. - 12.10.	Pfünz	Stuko + Modul I	alle
24. - 26.10.	Osterberg	Modul II	LeiterInnen
7. - 9.11	Jugendtagungshaus Reimlingen	DV	Alle DV Mitglieder
28. - 30.11.	Osterberg	BeWo	Stufe
	Ensfeld		
	Fiegenstall		
	Morsbach		
14.12.	Eichstätt	Friedenslicht	alle

# Auswertung Reflexion Diözesanlager 2013

## Auswertung Kinder:



## Auswertung Leiterrunden:



## DPSG-Logo:

gewähltes Logo DPSG DV Eichstätt (= Vorschlag 2)

Diözesanverband Eichstätt  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



*Das Herz Bayerns!*



## Logovorschläge:

### Vorschlag 1:

Diözesanverband Eichstätt  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



*Das Herz Bayerns!*



### Vorschlag 2:

Diözesanverband Eichstätt  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



*Das Herz Bayerns!*



Vorschlag 3:



Diözesanverband Eichstätt  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

 **dpsg**

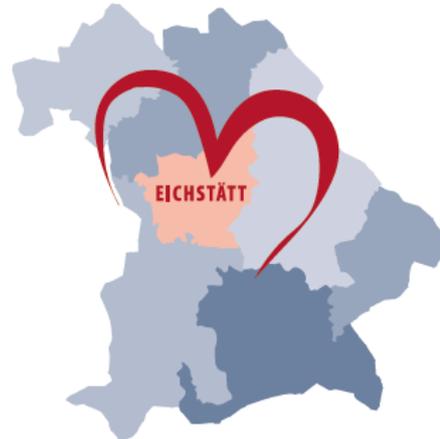


*Das Herz Bayerns!*

Vorschlag 4:

Diözesanverband Eichstätt  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

 **dpsg**



*Das Herz Bayerns!*

Vorschlag 5:

Diözesanverband Eichstätt  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

 **dpsg**



*Das Herz Bayerns!*

Vorschlag 6:

Diözesanverband **Ei**chstätt  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

 **dpsg**

